

**ANFRAGE** von Urs Waser (SVP, Langnau am Albis)

betreffend Projekt Kompetenzzentren

---

Das Projekt Kompetenzzentren verfolgt das Ziel, eine bessere Zuteilung der Berufe bzw. Berufsgruppen an die Berufsfachschulen zu erreichen und die Schulen als Kompetenzzentren zu positionieren. Die Schulen sollen sich pädagogisch und fachlich optimal entwickeln können sowie finanziell und organisatorisch solide ausgestattet sein.

Am 11. Juni 2019 wurden zwei Lösungsvorschläge vorgestellt, welche der Bildungsrat am 13. Mai 2019 zur Vernehmlassung freigegeben hat. Die Vernehmlassung dauert bis zum 30. September 2019.

In diesem Zusammenhang ersuche ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum soll ein seit Jahrzehnten erfolgreich agierendes Kompetenzzentrum wie die technische Berufsschule Zürich (TBZ), an bester Lage, an dem noch genügend Raum für Weiterentwicklung vorhanden ist, empfindlich geschwächt werden?
2. Warum soll diese Schwächung zu Gunsten des Standorts Uster geschehen, welcher bereits nach der Eröffnung des Neubaus zu wenig Platz aufweist und daher ein ganzer Schulbereich weiterhin in Containern unterrichtet werden muss, welche vom Provisorium zum «Schulhaus» erhoben wurden?
3. Die technische Berufsschule Zürich wird voraussichtlich nach der Schaffung der Kompetenzzentren in Abteilungen leere Schulzimmer ausweisen. Wie wird dies im Kontext zur Frage 2 gerechtfertigt?
4. Wie hoch sind die Kosten für die Schaffung von Kompetenzzentren für folgende Phasen budgetiert bzw. wie hoch ist der jeweilige Kostenrahmen:
  - a. Planungsphase
  - b. Einführungsphase
  - c. Umsetzungsphase
  - d. Gesamtbudget
5. Die Projektidee sieht vor, dass an allen Schulen Fachschaften und Kompetenzzentren gestärkt werden. Gemäss den vorliegenden Lösungsvorschlägen gilt dies offensichtlich nicht für alle Schulen (Beispiel TBZ), denn einzelne sollen nur Lernende bzw. Berufe abgeben.  
Widerspricht diese Tatsache, dass es reine «Geberschulen» geben soll, nicht grundsätzlich der Projektidee?
6. In welchem Zusammenhang steht die Schaffung der Kompetenzzentren mit dem prognostizierten Anstieg der Lernendenzahlen?
7. Die Gewerbliche Berufsschule Wetzikon (GBW) verliert gemäss aktuellem Konzept die Schreinerberufe, behält jedoch den Beruf der Zimmerleute. Aus welchem Grund werden die Holzberufe aufgeteilt und nicht im Gegenteil, ein Kompetenzzentrum Holz an der GBW geschaffen?

Urs Waser